

Beantwortung der Frage der BV Mitte

Thema:

Umbau und Neuausrichtung des Tagesaufenthaltes für wohnungslose Menschen (KAVA)

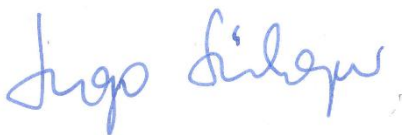
Beantwortung:

Welche räumlichen Alternativen wurden geprüft?

An einen Übergangsstandort während der Sanierungsarbeiten der KAVA sind verhältnismäßig hohe Anforderungen hinsichtlich der Geeignetheit zu stellen. Hierzu gehört erstens eine sehr zentrale Lage im Citybereich. Zweitens eine vorhandene bzw. mit angemessenem Aufwand nachrüstbare Sanitäreanlage mit mehreren Toiletten und Duschen, Wascheinrichtung für Wäsche und eine Küche. Drittens bedarf es einer Nachbarschaft, die eine verträgliche Nutzung des Objektes erwarten lässt.

Da der Verwaltung keine neuen Objekte bekannt sind, die diese Anforderungen erfüllen könnten, wurden Objekte geprüft, die in der Vergangenheit bereits für andere Projekte untersucht wurden. So die Objektliste, die als nicht-öffentliche Antwort auf die Anfrage der CDU-Ratsfraktion an den SGA für seine Sitzung am 18.2.2025 übersandt wurde, und Objekte, die für einen Nachtaufenthalt für Drogenabhängige im Bahnhofsumfeld geprüft wurden. Hier fanden sich keine geeigneten Möglichkeiten.

Die Verwaltung ist weiterhin bereit, Alternativen auf Geeignetheit zu prüfen, wenn ihr diese bekannt gemacht werden. Allerdings sind bei den Objekten, die die o.g. Voraussetzungen erfüllen, auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich Miethöhe und Investitionsaufwand zu beachten und dem Laborgebäude gegenüberzustellen. Erschwerend kommt hinzu, dass es für Eigentümer nicht unbedingt attraktiv ist, eine Immobilie vorübergehend für 1,5 bis 2 Jahre zu vermieten, bei der zur Zweckerfüllung umfangreich umgebaut werden muss und dieser Umbau zur Rückgabe der Immobilie zurückgebaut wird.



Ingo Nürnberger
(Erster Beigeordneter)